

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Sanierung des Parlamentsgebäudes – Vertiefter Vorentwurf - Reihe Bund 2017/6 (III-357 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich des

Parlaments

betreffend Sanierung des Parlamentsgebäudes – Vertiefter Vorentwurf

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **38. Sitzung am 23. März 2017** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Hermann **Gahr** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung unter Beiziehung einer Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG behandelt.

39. Sitzung am 4. Mai 2017

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Martina **Schenk**, Mag. Karin **Greiner**, Christian **Hafenecker**, MA, Claudia **Durchschlag**, Dieter **Brosz**, MSc und Claudia Angela **Gamon**, MSc (WU) sowie die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Als Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG war anwesend: Parlamentsvizedirektor Mag. Alexis **Wintoniak**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Sanierung des Parlamentsgebäudes – Vertiefter Vorentwurf - Reihe Bund 2017/6 (III-357 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2017 05 04

Hermann Gahr

Berichterstatter

Dr. Gabriela Moser

Obfrau

